



Rituale für Konflikte und Resilienz

Das Arbeitsleben nimmt manchmal rasante Wendungen, wenn Egos aufeinanderprallen, Projekte fehlschlagen oder politische Winkelzüge die Gemüter erhitzen. In solchen Zeiten kann man viele Wege einschlagen, darunter Vermeidung, Schlichtung oder das Einreißen von Brücken. Rituale für Konflikte und Resilienz können in solch schwierigen Zeiten hilfreich sein.

Die amerikanischen Ureinwohner halten beispielsweise nach einem größeren Konflikt zwischen zwei Gruppen traditionelle Rauchzeremonien ab.¹⁹ Die Gruppen befolgen die Schritte einer symbolischen Handlung, die zeigt, dass sie sich in der Gesellschaft der anderen wieder wohlfühlen. Das Ritual reinigt sie von negativen Gefühlen und normalisiert den Umgangston.



Rituale für Zusammenhalt und den Aufbau von Teams

Bindungsrituale und Rituale zum Aufbau von Gemeinschaften liegen in der Natur des Menschen. Wir entwickeln dabei ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit und der Identität. Unsere kollektiven Überzeugungen werden in der Gruppe umgesetzt und verstärkt.

Gemeinschaftsrituale durchziehen das ganze Leben. Religiöse Gemeinschaften erzeugen Bindungen durch Zeremonien und Mahlzeiten.

Rituale drücken aus, was für eine Gemeinschaft wichtig ist, und dienen der Erforschung ihrer Identität. Sie helfen den Mitgliedern, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln und etwas Bedeutsames zu teilen.



Rituale für Veränderung und Übergang

Ebenso wie das private Leben verläuft auch das Arbeitsleben in gewissen Zyklen. Wenn Organisationen wachsen, werden neue Mitarbeiter eingestellt, Projekte gestartet und Teams gebildet. Schnellvorlauf ein paar Monate bis Jahre später: Menschen verlassen die Organisation, Projekte werden abgeschlossen und Teams lösen sich auf. Manchmal ändern Organisationen auch plötzlich und dramatisch ihre Richtung und entlassen Mitarbeiter, organisieren sich neu oder erhalten eine neue Führung.

Ob durch Wachstum oder Niedergang: Diese Zeiträume sind oft sehr beunruhigend. Übergangsrituale können hier helfen, den Veränderungen einen Namen zu geben und die Spannungen der Unsicherheit zu überwinden – so, wie persönliche Rituale, Hochzeiten,

Trennungen, Todesfälle und Geburten markieren.²⁰ Die Aufnahme neuer Mitarbeiter, der Abschied von ausscheidenden Mitarbeitern, das Ende von Projekten und die Neuorganisation von Teams sind Momente des Übergangs, in denen Rituale ihre Bedeutung entfalten können.